

Donnerstag, 19. September 2019, Münchner Merkur - Nord /  
Lokales - Sport

# BERICHTE VOM JUGENDFUSSBALL

TSV Grasbrunn

TSV Haar – U14-Junioren 1:8 (1:6) – Gelungener Saisonauftakt für die frisch gebackene U14 des TSV Grasbrunn-Neukeferloh: Das Team um Kapitän Flo Ziegler stellte seine in den ersten Vorbereitungsspielen gezeigte Spiel- und Laufbereitschaft auch im Derby in Haar von der ersten Minute an unter Beweis. Der Lohn: Bereits nach fünf Minuten stand es 0:2 durch den auch im weiteren Spielverlauf nicht zu bremsenden Mittelstürmer Justus von Frowein. Doch es war eine geschlossene Mannschaftsleistung, die letztlich den Ausschlag für den klaren Sieg gab. Die Gastgeber kamen lediglich nach dem Anschlusstreffer zum 1:3 kurzzeitig etwas besser ins Spiel, doch Kapitän Flo Ziegler mit einem Doppelschlag sowie erneut Justus vor Frowein sorgten bis zum Halbzeitpfeif für die vorzeitige Entscheidung, nachdem Mittelfeld-Wirbler Tobi Möglinger zunächst für die 3:0 Führung gesorgt hatte. Mittelstürmer Justus von Frowein krönte seine überzeugende Leistung in der zweiten Halbzeit noch mit seinem vierten Tor und in der 70. Minute erhöhte Felix Buchheim nach einer schönen Einzelleistung schließlich auf 8:1 aus Sicht der Grasbrunner, die damit nach dem ersten Spieltag die Tabellenspitze in ihrer Gruppe einnehmen.

FC Aschheim

FC Teutonia München – E-Juniorinnen 8:0 (6:0) – Die Erwartungen vor dem ersten Saisonspiel der jüngsten Aschheimer Mädchen waren gering, da sie mit einem Alter von sechs bis zehn Jahren jünger sind, als die Altersklasse, in der sie antreten. Nachdem die Gegnerinnen in der ersten

Halbzeit die FCA-Mädchen schwindlig spielten, lief es in der zweiten Spielhälfte deutlich besser. Sie setzten die Trainererklärungen und -anweisungen der Halbzeitpause hervorragend um. Zur Freude der Trainer und Eltern konnten so eigene Torchancen kreiert werden. Nur knapp wurde der verdiente Ehrentreffer verpasst.

U11-Junioren – SV Heimstetten 2:6 (1:1) – Motiviert durch das erfolgreiche Vorbereitungsspiel (3:2) vom Mittwoch trat die Mannschaft in fast unveränderter Aufstellung und Mannschaftsstärke zum ersten Punktspiel an. Zu Beginn war Aschheim sehr dominant und erspielte sich klare Vorteile samt der 1:0-Führung. Aus weiteren Torchancen schlug Aschheim kein Kapital. Es folgten etliche weitere Torchancen, leider ohne zählbaren Erfolg. Ein Eigentor führte dann zum 1:1-Pausenstand. In der zweiten Halbzeit wechselte der Gegner den Torwart, was das Toreschießen schwerer machte. Heimstetten erhöhte auf 2:1, ehe der FCA ausglich. Durch ein paar unglückliche Aktionen und weitere vergebene Torchancen gepaart mit einer hundertprozentigen Torquote des Gegners ging das Spiel letztlich mit 2:6 verloren.

TSV Neufahrn – D-Juniorinnen 10:0 (5:0) – Das Ergebnis fiel etwas zu hoch aus. In den ersten 20 Minuten konnten die FCA-Mädchen die Angriffe des Gastgebers gut abwehren, ohne selber Gefahr auf das gegnerische Tor auszuüben. Doch die letzten zehn Minuten der ersten Halbzeit waren von Unkonzentriertheit und wenig Gegenwehr geprägt, was Neufahrn extrem stärkte und den Gästen viele Torchancen ermöglichte. Zur Pause 5:0. Nach dem Seitenwechsel trat Aschheim offensiver auf und erspielte sich gute Einschussmöglichkeiten. Das hatte aber eine löchrige Abwehr zur Folge. Und so konnten die Gastgeber fünfmal jubeln.

C-Juniorinnen – FC Ampertal Unterbruck 4:0 (4:0) – Die Aschheimer Mädchen hatten das Heft in der Hand. Mit einer Dominanz im Mittelfeld und schönen Kombinationen brachten sie den Gegner von Anfang an in Schwierigkeiten. Das variable, schnelle und druckvolle Spiel brachte schnell gefährliche Torsituationen, was bereits in der vierten

Spielminute zum Führungstreffer durch ein Eigentor der Gäste führte. So ging es weiter und Aschheim erhöhte kontinuierlich bis zur Pause auf 4:0. Der Gast hatte keine Chance, die Abwehr unterband jeden Angriffsversuch. Nach der Pause war Aschheim weiter spielbestimmend, aber die Genauigkeit und Konsequenz ließen etwas nach. Einige wenige Angriffe wurden von der Torhüterin souverän geklärt.

U15-Junioren – SV Dornach 1:11 (0:5) – Klar und deutlich unterlegen waren die Aschheimer im Ortsderby. Während die gegnerische Mannschaft einen antrainierten Spielaufbau betrieb, ging beim FCA noch viel zu viel daneben. Positionen wurden nicht gehalten, Bälle viel zu schnell verloren und von hinten bis vorne fehlte es an Harmonie. Es gab aber keine Schuldzuweisungen und nach dem 1:8-Anschlusstreffer gab es von allen Spielern aufmunternde Worte. Genau darauf muss die Mannschaft aufbauen.